



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/0182
	Verantwortlich:	Dez. 3

Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner und Sachverständiger in gemeinderätliche Ausschüsse und Gremien: Änderung in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	26.03.2019	2	x		zugestimmt

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Ursula Baron und bei Frau Rosemarie Zelch ein wichtiger Grund für das Ausscheiden aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe vorliegt und entbindet sie von der Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.
2. Gleichzeitig beruft der Gemeinderat für die restliche Amtszeit aufgrund des Vorschlags des Beirats für Menschen mit Behinderungen Frau Manuela Grimm als ordentliches beratendes Mitglied und Frau Christine Toussaint als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein		Ja	abgestimmt mit

Nach § 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Karlsruhe gehört dem Jugendhilfeausschuss eine Vertretung des Beirats für Menschen mit Behinderungen an. Frau Ursula Baron nimmt diese Funktion als ordentliches beratendes Mitglied und Frau Rosemarie Zelch als stellvertretendes beratendes Mitglied wahr.

Mit E-Mail vom 29. Januar 2019 teilte die Geschäftsstelle des Beirats für Menschen mit Behinderungen mit, dass der Beirat für Menschen mit Behinderungen neu gewählt worden sei und Frau Baron und Frau Zelch dem Beirat nicht mehr angehören. In der Sitzung des neu gewählten Beirats vom 25. Januar 2019 seien als neue Vertretungen für den Jugendhilfeausschuss Frau Manuela Grimm als ordentliches beratendes Mitglied und Frau Christine Toussaint als stellvertretendes beratendes Mitglied gewählt worden.

Nach § 2 Abs. 6 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Baden-Württemberg (LKJHG) endet die Mitgliedschaft der auf Vorschlag gewählten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vorzeitig, wenn der Vorschlag aus wichtigem Grund zurückgenommen und auf Grund eines neuen Vorschlags ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin gewählt ist.

Der Anlass für die Rücknahme der früheren Vorschläge, in diesem Fall das Ausscheiden aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen ist als wichtiger Grund im Sinne der genannten Vorschriften anzusehen.

Das Bürgermeisteramt empfiehlt deshalb dem Gemeinderat, entsprechend dem Vorschlag des Beirats für Menschen mit Behinderungen, für die restliche Amtszeit

- **Frau Manuela Grimm** als ordentliches beratendes Mitglied und
- **Frau Christine Toussaint** als stellvertretendes beratendes Mitglied

in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe zu berufen.

Mit der Berufung von Frau Manuela Grimm als ordentliches beratendes Mitglied und von Frau Christine Toussaint als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss endet die Mitgliedschaft von Frau Ursula Baron als ordentliches beratendes Mitglied und von Frau Rosemarie Zelch als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Ursula Baron und bei Frau Rosemarie Zelch ein wichtiger Grund für das Ausscheiden aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe vorliegt und entbindet sie von der Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.
2. Gleichzeitig beruft der Gemeinderat für die restliche Amtszeit aufgrund des Vorschlags des Beirats für Menschen mit Behinderungen Frau Manuela Grimm als ordentliches beratendes Mitglied und Frau Christine Toussaint als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.